



Schloss-Spiele Kobersdorf 2016

Spielzeit: Dienstag, 5. Juli (Premiere) bis 31. Juli 2016

„Otello darf nicht platzen“ (*Lend me a Tenor*)

von Ken Ludwig

Deutsche Übersetzung von Ursula Lyn

Gerhard Kasal	Max, <i>„rechte Hand“ des Operndirektors</i>
Anna Kramer	Maggie Saunders, <i>Freundin von Max und Tochter des Operndirektors</i>
Erich Schleyer	Henry Saunders, <i>Direktor der Städtischen Oper Cleveland</i>
Wolfgang Böck	Tito Merelli, <i>ein weltberühmter Tenor, von seinen Fans auch „Lo Stupendo“ genannt</i>
Marie-Therese Futterknecht	Maria, <i>Titos Ehefrau</i>
Alexander Braunshör	ein Page
Sarah Jung	Diana, <i>eine Opernsängerin</i>
Gertrud Roll	Julia, <i>Vorsitzende der Operngilde</i>

Inszenierung	Michael Gampe
Bühnenbild und Lichtgestaltung	Erich Uiberlacker
Kostüme	Gerti Rindler-Schantl
Produktionsleitung	Karin Gollowitsch

Première – Dienstag, 5. Juli 2016, Beginn: 20:30 Uhr, Schloss Kobersdorf

weitere Vorstellungen – Beginn: 20:30 Uhr

7., 8., 9., 10., 14., 15., 16., 17., 21., 22., 23., 24., 28., 29., 30., 31. Juli 2016

Kartenpreise – € 27,- bis € 49,-

Busfahrten – Wien – Kobersdorf – Wien

Freitag: 8. und 22. Juli 2016, Samstag: 16. und 30. Juli 2016

Anmeldung und Information: Blaguss Reisen Wien, Tel. +43 (0)1 501 80 - 100

Motorisierte Begleitveranstaltungen

gehören zur Tradition bei den Schloss-Spielen und sind aus dem Veranstaltungsprogramm nicht mehr wegzudenken. Eine motorisierte, touristische Ausfahrt unter Gleichgesinnten verbindet sich mit einem Theaterbesuch zu einem facettenreichen Kulturgenuss. Intendant Wolfgang Böck, ein leidenschaftlicher Motorrad- und Oldtimer-Fahrer, führt an ausgewählten Tagen die Spitze der Konvois mit einem klassischen Jaguar bzw. Bike an, um theaterbegeisterte FahrerInnen zum Vorstellungsbuch nach Kobersdorf zu geleiten.

Biker-Fahrt: Samstag, 16. Juli 2016

Treffpunkt: 7210 Mattersburg, Pappelstadion-Parkplatz, 15:00 Uhr

Oldtimer-Fahrt: Sonntag, 24. Juli 2016

Treffpunkt: 2801 Katzelsdorf/Leitha, Schloßstraße 1, 15:30 Uhr

Kartenservice und Information

Büro der Schloss-Spiele Kobersdorf, Franz Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt

Telefon +43 (0)2682 719 – 8000, Fax +43 (0)2682 719 – 8051

E-Mail: schloss-spiele@kobersdorf.at; www.kobersdorf.at

ZUM INHALT

Eine Hotelsuite in Cleveland: der aufbrausende Operndirektor Saunders, seine Tochter Maggie, sein Assistent Max, Opernsängerin Diana, Julia - die Vorsitzende der Operngilde, ja selbst der Hotelpage warten ungeduldig.

Tito Merelli, der Mann mit der göttlichen Stimme und von seinen Fans liebevoll „Lo Stupendo“ genannt, ist noch nicht angekommen. Am Abend soll er die Titelpartie in Verdis berühmter Oper *Otello* singen. Die Zeit drängt. Das Publikum ist in gespannter Erwartung, die Stadt liegt in hysterischer Vorfreude, alles ist vorbereitet für einen Beifall umtosten, unvergesslichen Abend.

Endlich trifft „Lo Stupendo“ in Begleitung seiner Gattin Maria ein. Jedoch weigert er sich, an der Generalprobe teilzunehmen, er fühlt sich unwohl. Die Ereignisse überschlagen sich, der Operndirektor ahnt die auf ihn zukommenden Probleme. *Otello* darf einfach nicht platzen, das Haus ist schließlich ausverkauft, und alle wollen Merelli hören.

ZUM AUTOR

Ken Ludwig wurde als Sohn eines Arztes und einer ehemaligen Broadway-Tänzerin am 15. März 1950 in York, Pennsylvania, geboren. Nach seinem Abschluss an der High School in seiner Geburtsstadt, studierte er am Haverford College, später an der Harvard Universität (Musikstudium bei Leonard Bernstein) und schließlich am Trinity College im englischen Cambridge. Er arbeitete einige Jahre als Anwalt.

Bereits sein erstes Stück *Otello darf nicht platzen (Lend me a Tenor)* wurde von der Washington Post als „eine der klassischen Komödien des 20. Jahrhunderts“ bezeichnet und nach der Uraufführung mehrfach für Preise nominiert und ausgezeichnet. Viele weitere erfolgreiche Theaterstücke wie *Cyrano in Buffalo*, *Die Drei Musketiere*, *Die Schatzin-*

sel, Shakespeare in Hollywood und *Das Spiel beginnt!* entstammen seiner Feder, auch Auftragswerke für die *Royal Shakespeare Company* und *The Bristol Old Vic*.

Bisher liegen 22 Theaterstücke und Musicals (u.a. *Crazy for you* und *Ein Amerikaner in Paris*) von ihm vor, die in über zwanzig Sprachen übersetzt wurden und weltweit in mehr als dreißig Ländern am Spielplan stehen. In den Besetzungslisten finden sich Schauspielernamen wie Alec Baldwin, Lynn Redgrave, Mickey Rooney, John Astin, Hal Holbrook, Tony Shalhoub, Anne Heche, Joan Collins und Kristin Bell wieder.

Als Dramatiker wurde er zweimal mit Englands höchster Theaterauszeichnung - dem *Laurence Olivier Award* - geehrt, zweimal mit dem *Helen Hayes Award* und einmal mit dem *Edgar Allan Poe Award*. Für den US-amerikanischen Theater- und Musicalpreis *Tony Award* wurde er dreimal nominiert. Sein Buch *How To Teach Your Children Shakespeare* wurde mit dem *Falstaff Award* für das beste Shakespearebuch des Jahres 2014 ausgezeichnet.

Ken Ludwig lebt in Washington, D.C., ist verheiratet und hat zwei Kinder.

ZUM STÜCK

Leidenschaft, Liebe, Eifersucht und Tod – eine Oper lebt von großen Emotionen. Eine Komödie auch, nur würzt sie diese Gefühle mit Tempo, Wortwitz und auf- und zuklappenden Türen. Ken Ludwig schuf daraus das Theaterstück *Otello darf nicht platzen*, dessen Situationskomik komponiert ist wie eine Partitur und Dialoge so schwebend daher tanzen wie klassisches Ballett. Starallüren, menschliche Schwächen und nicht zuletzt ein ironischer Blick hinter die Kulissen des Theaterbetriebs sorgen für mitreißende Unterhaltung.

Die Uraufführung fand als West End Production am 6. März 1986 in London im damaligen Globe Theatre statt, das seit 1994 den Namen Gielgud Theatre trägt. Dem überwältigenden Erfolg schloss sich eine Nominierung für den angesehenen britischen Theaterpreis *Laurence Olivier Award* für die beste Komödie des Jahres an.

Am 2. März 1989 erstmals in New York am Royale Theatre (seit 2005 Bernard B. Jacobs Theatre) zu sehen, ließ auch der US-amerikanische Theater- und Musicalpreis *Tony Award* nicht länger auf sich warten. Noch im selben Jahr wurden Philip Bosco für seine Verkörperung des Operndirektors Saunders als bester Hauptdarsteller und Jerry Zaks für die beste Regie ausgezeichnet, es gab fünf weitere Nominierungen, u.a. als bestes Stück des Jahres. Es folgten mehrere namhafte amerikanische und britische Theaterauszeichnungen. Mittlerweile existieren von diesem Theaterstück Übersetzungen in sechzehn Sprachen und Aufführungen in 25 Ländern.

2007 schufen Peter Sam und der Musiker Brad Carrol aus Ludwigs Textvorlage ein Musical. Nach Aufführungen im Theatre Royal in Plymouth im Jahr 2010, kehrte *Lend me a Tenor: The Musical* 2011 an jenes Haus in London zurück, wo fünf Jahre zuvor seine Uraufführung als Theaterstück stattfand. Sophie Louis Dann wurde für ihre Darstellung der *Diana* in der Kategorie „beste Nebendarstellerin“ für den *Laurence Olivier Award* nominiert.

ZUR INSZENIERUNG

Das narrative Theater der Gefühle weicht heute nur allzu oft einem lauten, lärmenden Affekttheater. Auf Grund fehlender Erzählung wird eine Affektmasse auf die Bühne geworfen, um - vor allem in unserer schnelllebigen Zeit, Aufmerksamkeit zu erheischen.

Im Gegensatz zum Gefühl eröffnet der Affekt aber keinen Raum. Ich möchte mit *Otello darf nicht platzen*, dieser tollen Erzählung, für das Publikum Räume eröffnen, in Konzentration auf das Wesentliche: "Komik ist, wenn Würde scheitert".

Michael Gampe

Pressekontakt

Mag. Karin Gollowitsch - Schloss-Spiele Kobersdorf
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Referentin des Intendanten
Tel. +43 (0)1 20 47 990

Mobil (13. Juni bis 31. Juli 2016): +43 (0)664 85 14 988
E-Mail: karin.gollowitsch@kobersdorf.at; www.kobersdorf.at

Wolfgang Böck – Tito Merelli

Geboren in Linz, Schauspielausbildung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz; erste Theater-Engagements am Theater für Vorarlberg und bei den Bregenzer Festspielen, danach am Landestheater Linz und Volkstheater Wien; seit 1987 freier Schauspieler mit Verpflichtungen am Theater in der Josefstadt, Volkstheater Wien, Schauspielhaus Zürich, Opernhaus Graz, Renaissance-Theater Berlin, bei den Salzburger Festspielen und an der Volksoper Wien; 1984 Förderungspreis zur Josef-Kainz-Medaille, Karl-Skraup-Preis in der Spielzeit 1985/86, Romy Preisträger 2005 und 2007 „Beliebtester Serienstar“ sowie 2009 „Beliebtester Schauspieler“, 2006 Darstellerpreis (gemeinsam mit Erwin Steinhauer und Andreas Vitásek für *Brüder III*) der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste beim Fernsehfilm Festival Baden Baden, Landeskulturpreis 2010 des Burgenlandes in der Kategorie „Darstellende Kunst, Film und Video“; zahlreiche Film- und Fernseh-Engagements; Gründungsmitglied des Wald4tler Hoftheaters; Auftritte mit Musikprogrammen und Lesungen; setzt sich als MPS-Botschafter seit 2005 für öffentliches Bewusstsein über die seltene Stoffwechselerkrankung MukoPolySaccharidosen (kurz genannt MPS) ein; seit Oktober 2003 künstlerischer Leiter der Schloss-Spiele Kobersdorf.

Alexander Braunshör – Page

Geboren in Wien, Schauspielausbildung am Max Reinhardt Seminar; Theater-Engagements: Residenztheater München, Landestheater Niederbayern, TAG-Theater an der Gumpendorfer Straße/Wien, Theater Drachengasse, Wald4tler Hoftheater, KosmosTheater, Werk X, Theater Nestroyhof - Hamakom, Theater der Jugend, Theater in der Josefstadt, Intern. Theater Festival MESS/Sarajevo, Shakespeare-Festspiele auf der Rosenburg u.a.; euphorische Resonanz bei Kritik und Publikum hielten 2013 sein Soloprogramm *Du bist nicht allein* am Spielplan in der Garage-X-Theater am Petersplatz bis 2015; Film und Fernsehen: *Soko Kitzbühel*, *Soko Donau*, *Stimmen*, *Jump!*, *Ich gelobe*, *Sudden Death*, *Soltar* u.a.; diverse Sprechertätigkeiten.

Marie-Therese Futterknecht – Maria

Geboren in Wien, Schauspielausbildung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz; Theater-Engagements: Grillo-Theater/Essen, Schauspielhaus Frankfurt, Münchner Kammerspiele, Theater in der Josefstadt, Volkstheater Wien, Düsseldorfer Schauspielhaus, Vereinigte Bühnen Bozen, Theater und Orchester Heidelberg, Bad Hersfelder Festspiele u.a.; Film und Fernsehen: *Pizza und Marmelade*, *Angie – Schmeckt nicht, gibt's doch!*, *Das Leben der Philosophen*, *Zuckeroma* u.a.; Hörspielproduktionen: *Die Geierwally* (ORF) und *Der ewige Spießer* (BR); aktuelle Lesung *Die Erzählung der Magd Zerline*; 1996 Solopreis des Bundesministeriums für Kunst und Kultur Wien, 2001 Heidelberger Theaterpreis *Puck*, 2005 Bad Hersfeld-Preis und 2014 Großer Hersfeld-Preis.

Sarah Jung – Diana

Geboren in Innsbruck, Schauspielausbildung am Tiroler Landestheater; Theater-Engagements: Tiroler Landestheater, Landestheater Linz, Volkstheater München, Tiroler Volksschauspiele Telfs, Theater in der Josefstadt/Kammerspiele; Film und Fernsehen: *Vals*, *Andreas Hofer – Die Freiheit des Adlers*, *K2 – The Italian Mountain*, *Die Rosenheim-Cops*, *Der Bulle von Tölz*, *München 7*, *Soko Donau*, *Café Meineid* u.a.; Auszeichnungen: 2004 Grimme-Preis und Bayerischer Fernsehpreis für die Serie *München 7*, 2005 Nominierung für den Deutschen Fernsehpreis für die Serie *München 7*.

Gerhard Kasal – Max

Geboren in Wien, Schauspielausbildung am Konservatorium Wien Privatuniversität; Theater-Engagements: Ensembletheater Wien, Theater der Jugend, Volkstheater Wien, Tiroler Volksschauspiele Telfs, jOPERA jennersdorf festivalsommer u.a.; seit 1999 Ensemblemitglied am Tiroler Landestheater, u.a. Titelrolle in *Amadeus*, Fortunatus Wurzel in *Der Bauer als Millionär*, Harry Frommermann in *Die Comedian Harmonists*, *McMurphy* in *Einer flog über das Kuckucksnest*, Dirigent in Gerd Jonkes *Chorphantasie*, Chandebise in *Floh im Ohr* und Lucio in *Maß für Maß*; Mitwirkung an diversen Hörspielen für den ORF; Film und Fernsehen: *Nordrand*, *Tatort*, *3 Zimmer. Küche.Tod.* u.a.

In Kobersdorf war er zuletzt 2010 in *Ein Sommernachtstraum* zu sehen.

Anna Kramer – Maggie Saunders

Geboren in Radolfzell/Deutschland, Schauspielausbildung am Konservatorium Wien Privatuniversität; Theater-Engagements: Schauspielhaus Salzburg, Theater Drachengasse, Neue Bühne Senftenberg, WLB Esslingen, Theater der Jugend, Landestheater St. Pölten, Societaetstheater Dresden; Zusammenarbeit u.a. mit Sewan Latchinian, Amina Gusner, Nicole Oder, Katrin Schurich, Margit Mezgolic, Caroline Welzl, Imre Lichtenberger-Bozoki; Film und Fernsehen: *Der Architekt*, *Soko Kitzbühel* und *CopStories*.

Gertrud Roll – Julia

Geboren in Heidelberg/Deutschland, Schauspielausbildung an der Schauspielschule Stuttgart; Theater-Engagements: Komödie im Marquardt/Stuttgart, Stadttheater Saarbrücken, Freiburg im Breisgau, Bremen, Schauspielhaus Wien, Volkstheater Wien, Schauspiel Köln, Renaissance-Theater und Schlosspark Theater in Berlin, Stadttheater Klagenfurt, Schauspielhaus Graz, Theater in der Josefstadt, Festspiele Reichenau und Salzburger Festspiele; Film und Fernsehen: *Vorstadtweiber*, *Tatort*, *Vienna*, *Drei*, *CopStories*, *Grenzgang*, *Mama und ich*, *Vier Tage im Mai* u.a.; Karl-Skraup-Preis in der Spielzeit 1982/83; 2006 NESTROY-Preis in der Kategorie „Beste Nebenrolle“ als Gräfin in *Bei Einbruch der Dunkelheit* am Stadttheater Klagenfurt; Österreichischer Ehrenpreis für Wissenschaft und Theater; 2011 Lesereise durch Israel mit Texten österreichischer Autoren.

In Kobersdorf war sie zuletzt 2013 in *Die Dame vom Maxim* zu sehen.

Erich Schleyer – Henry Saunders

Geboren in Dresden, Schauspielausbildung an der Theaterhochschule Leipzig; Theater-Engagements: Berlin, Düsseldorf, Zürich, Hamburg, München, Burgtheater Wien, Volksoper Wien, Theater in der Josefstadt, Volkstheater Wien, Schauspielhaus Wien, Salzburger Festspiele, Shakespeare-Festspiele auf der Rosenburg, Bad Hersfelder Festspiele u.a.; Film und Fernsehen: ORF-Serien *Erichs Chaos* und *Der schiefe Turm*, *Kottan ermittelt-Rien ne va plus*, *Tatort*, *Trautmann* u.a.; 2003 Österreichisches Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst, 2006 Goldenes Verdienstzeichen des Landes Wien; 2011 Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien; 2011 Verleihung des Berufstitels Professor; Autor und Drehbuchautor mehrerer Kinderbücher; diverse Lesungen und Foto-Ausstellungen.

In Kobersdorf war er zuletzt 1991 in *Was ihr wollt* zu sehen.

Michael Gampe - Inszenierung

Geboren in Mannersdorf am Leithagebirge, Ausbildung am Prayner Konservatorium für Musik & dramatische Kunst Wien; seit 1986/87 freischaffender Schauspieler und Regisseur bei Film und Theater: Theater in der Josefstadt, Volkstheater Wien, Akademietheater Wien, Stadttheater Klagenfurt, Salzburger Landestheater, Tiroler Landestheater, Theater Drachengasse, neuebuehnevillach, Wald4tler Hoftheater, Theater Phönix/Linz, Festspiele Reichenau, Schauspielhaus Frankfurt und Düsseldorf, Hebbel Theater/Berlin, Residenztheater/München u.a; seit 2003 Inszenierungen bei den Festspielen Reichenau. Bei den Schloss-Spielen Kobersdorf inszenierte er 2005 *Liliom* und 2008 *Zu ebener Erde und erster Stock*.

Erich Uiberlacker – Bühnenbild und Lichtgestaltung

Geboren in Wien, Studium am Mozarteum in Salzburg bei Prof. Herbert Kapplmüller (Bühne) und Max Keller (Licht); arbeitet als freiberuflicher Bühnenbildner und Lichtgestalter für: Wiener Festwochen, Jugendstiltheater Wien, Theater der Jugend/Wien, Theater im Künstlerhaus/Wien, Theater in der Josefstadt, Schauspielhaus Graz, Wald4tler Hoftheater, Tiroler Landestheater, Theater Phönix Linz, Sommerspiele Perchtoldsdorf, Schauspielhaus Salzburg, Festspiele Gutenstein, Oper Leipzig, Renaissance-Theater Berlin, Pfalztheater Kaiserslautern u.a. Seit 2004 ist er bei den Schloss-Spielen Kobersdorf für Bühnenbild und Lichtgestaltung verantwortlich.

Gerti Rindler-Schantl – Kostüme

Geboren in der Südsteiermark, ab 1989 Kostümassistenzen bei Elisabeth Neururer, Clarisse Praun-Maylunas und Barbara Rückert für die Wiener Festwochen, das Schauspielhaus Frankfurt und das Theater an der Wien; 1991/92 Bühnenbildassistentin bei Werner Schönolt; seit 1994 Kostüm- und Bühnenbilder für: Burgtheater und Volksoper Wien, Theater in der Josefstadt, Konzertreihe hörgänge/Konzerthaus Wien, Sommerspiele Melk, Städtische Bühnen Kiel, Ruhrfestspiele Recklinghausen, Landestheater Linz, Theater Phönix Linz, Theater Drachengasse, Tiroler Landestheater, Sommerspiele Perchtoldsdorf, Schauspielhaus Essen und Düsseldorf, Theater Luzern und Theater Oberhausen; Zusammenarbeit mit Nikolaus Büchel, Brian Michaels, Ueli Jaeggi, Janusz Kica, Peter Carp u.a. Seit 2005 ist sie bei den Schloss-Spielen Kobersdorf für Kostüme verantwortlich.

Pressekontakt

Mag. Karin Gollowitsch - Schloss-Spiele Kobersdorf
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Referentin des Intendanten
Tel. +43 (0)1 20 47 990
Mobil (13. Juni bis 31. Juli 2016): +43 (0)664 85 14 988
E-Mail: karin.gollowitsch@kobersdorf.at; www.kobersdorf.at